

Vorbereitung & Ablauf einer FUE-Haartransplantation

Blutentnahme

Vor einer Haartransplantation wird Blut abgenommen, damit eventuelle Risiken, die einer OP im Weg stehen könnten, ausgeschlossen werden können.

OP-Bekleidung

Nach der Blutentnahme beginnen die Vorbereitungen. Ziehen Sie den Oberteil bitte komplett aus. Vom Pflegepersonal bekommen Sie zum Anziehen ein OP-Hemd, das von hinten zusammengebunden wird und Einweg Handtuch Pantoffeln.

Fotoaufnahmen

Es werden vor und nach der Haartransplantation von allen Perspektiven Fotos gemacht, die zur objektiven Bewertung und Dokumentation der durchgeführten Behandlung im Klinikarchiv aufbewahrt werden. Anhand der Vorher-Nachher-Bilder ist eine objektive Beurteilung des Heilungsverlaufes sichergestellt.

Vollrasur

Für ein möglichst gutes Ergebnis wird bei der FUE-Methode der Kopf vor der Behandlung komplett auf 1mm rasiert, da einfach besser und genauer gearbeitet werden kann. Am Entnahmebereich müssen die Punch-Nadeln um die Haarfollikel herum in die Kopfhaut einstechen und das geht nicht bei längeren Haaren.

Medikamente

Während der Operation bekommen Sie ein Serum. In diesem Serum erhalten Sie Medikamente wie Beruhigungsmittel, Schmerzstiller, Antibiotika und Hemmungsmittel gegen Schwellungen. Auf diese Weise werden während der Operation Schmerzen und Infektionsrisiko verhindert.

Entnahme der Haarwurzel

Anschließend erfolgt die Vorbereitung der Spenderfläche. Sie müssen sich auf den Bauch legen. Bevor die Haarfollikel aus dem Spenderbereich entnommen werden, wird der Bereich vor dem Eingriff lokal betäubt, damit Sie während der ganzen Operation keine Schmerzen empfinden. Die Betäubungsspritzen sind schon unangenehm und schmerzhaft. Aber, wenn die ersten gesetzt werden, fängt bereits die Betäubung an zu wirken und Sie spüren von den weiteren Spritzen nicht mehr viel. Die Anzahl der Spritzen ist unterschiedlich. Je nachdem wie gut Sie die Betäubung aufnehmen. Mittels Mikromotor, der zur schnellen und sicheren Entnahme der Follikel im Spenderbereich dient, werden die Follikel und das umgebende Gewebe zylindrisch vom festsitzenden Gewebe freigelegt. Anschließend werden die Haarfollikel mit einer Mikropinzette

einzelnen von dem Spenderbereich entnommen und in einer mit körpereigenen Wachstumsfaktoren angereicherten Nährlösung aufbewahrt.

Transplantation der Haarwurzel

Vor der Transplantation der Haarwurzel wird das Behandlungsgebiet eingezeichnet sowie die neue Haarlinie festgelegt. Über die gewünschte Haardichte, die Haarlinie und das zu erwartende Ergebnis wird mit Ihnen ausführlich besprochen. Danach müssen Sie auf dem Rücken liegen. Der Empfängerbereich wird lokal betäubt. Vor allem am vorderen Bereich sind die Betäubungsspritzen sehr unangenehm und schmerzhaft. Für die Empfangsfläche ist es wichtig, dass die Öffnungen in Tiefe und Winkel exakt gesetzt sind, da hierdurch die Richtung bestimmt wird, in welche das Haar wächst. Der Winkel und die Richtung eines jeden lateralen Einschnittes müssen so präzise sein wie die Erscheinung des natürlichen Haares.

Verhaltenshinweise während der OP

Für einen erfolgreichen Ablauf der Lokalanästhesie, der Entnahme und Transplantation der Haarwurzel vermeiden Sie bitte Kopfbewegungen und versuchen Sie so wenig wie möglich zu sprechen. Ihr Spezialist braucht während der Operation vollkommene Konzentration.

Nach dem Eingriff

Nach der Haartransplantation wird für die Spenderfläche am Hinterkopf ein kleiner Verband angelegt. Am Tag danach können Sie den Verband vom Pflegepersonal in der Klinik entfernen lassen.